

**PROTOKOLL**  
**zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 09. September 2020**

**Ort:** OSZ Körperpflege, Schillerstr. 120, 10625 Berlin, Mensa  
**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 19:40 Uhr  
**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

---

**TOP 1:**

**Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles**

Herr Saß begrüßt das Gremium, Frau von Bernuth und Herrn Duveneck. Als Gast nimmt Anna Brachmann vom BPP Mitte teil. Das Gremium hat keine Einwände. Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

Aktuelles:

- nochmals Dank an das OSZ für die Zurverfügungstellung der Mensa
- Ausblick auf die kommenden Sitzungen
- eine Entscheidung über die Gestaltung einer Weihnachtssitzung steht noch aus

**TOP 2:**

**Aktuelle Informationen aus der SenBJF (Thomas Duveneck, SenBJF, II Ltr)**

Seit der letzten Sitzung wurden drei weitere Informationsschreiben an die Schulen veröffentlicht, die alle im Zusammenhang mit der Coronapandemie stehen. Diese Schreiben wurden auch den Landesgremien zur Kenntnis gegeben.

Es gibt ein Urteil des Bundesarbeitsgerichtes zum Tragen eines Kopftuches, wonach das Land Berlin Schadenersatz nach dem allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz zu zahlen hat. In der Höhe, die das Landesarbeitsgericht bereits vorher festgelegt hatte. Die Urteilsbegründung liegt derzeit noch nicht vor. Das Neutralitätsgesetz gilt weiterhin.

Stand heute gibt es 39 positiv auf COVID19 getestete Schülerinnen und Schüler. Seitens des pädagogischen Personals sind es 4 Personen. Dies verteilt über die Stadt. Es gibt keine Herde in einer Schule.

Vorgestern tagte der Hygienebeirat. In den Unterarbeitsgruppen finden auch weitere Sitzungen zum Stufenplan statt. Für den LSB nimmt Herr Heckel teil.

Zur Präsentationsprüfung im mittleren Schulabschluss sind zum Schuljahresbeginn zwei Hefte veröffentlicht worden. Den Mitgliedern wurden diese per Mail zur Kenntnis gegeben.

Am 11.09.2020 findet die Abschlussitzung der Expertenkommission statt. Im Anschluss wird der Abschlussbericht veröffentlicht.

Zum Beirat Digitalisierung gibt es derzeit noch keinen neuen Sachstand.

Jede Schule und alle Kitas werden mit CO2-Messgeräten ausgestattet. Die Verteilung richtet sich u.a. auch nach der Größe der Schule.

Auch bei Hybridunterricht gilt die Schulpflicht. Für die Leistungsbewertung sollte sich am Handlungsrahmen orientiert werden. Dort gibt es die entsprechenden Ausführungen zur Leistungsbewertung.

Im Anschluss an diesen TOP erscheint Herr Özdemir als ehemaliges Mitglied und möchte als Gast teilnehmen. Daraus ergibt sich eine kurze Diskussion darüber, ob ehemalige Mitglieder noch als Gast teilnehmen können. Der Vorstand wird sich hierzu beraten. Mit einer Gegenstimme kann Herr Özdemir als Gast teilnehmen.

### **TOP 3:**

#### **Anfragen des LSB an die SenBJF**

Die schriftliche Antwort auf Anfrage 25-20 liegt als *Anlage* bei.

Frau Vogt-Schwarze fragt nach den Übersichtsplänen der Jahre drei und vier, die in der Antwort fehlen. Hierzu wird in der Fachabteilung nachgefragt.

### **TOP 4:**

#### **Gremienentscheid zur Frage der Nachwahl des LSB Vorsitz**

Herr Saß erläutert die derzeitige Situation nach dem Rücktritt von Herrn Körner. Der aktuelle Vorstand möchte bis Jahresende diese Aufgabe gemeinsam ausüben. Schulrechtlich ist dies möglich, aber das Gremium sollte damit einverstanden sein.

Mit 23 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wird der Vorstand diese Aufgabe bis Jahresende gemeinschaftlich übernehmen.

### **TOP 5:**

#### **Aktuelles aus dem Vorstand, Information aus den verschiedenen Beiräten**

Frau Vogt-Schwarze berichtet aus dem Hygienebeirat. Es wurden weitere Unterarbeitsgruppen gegründet (AG Musterhygieneplan und Lüftung, AG Stufenplan und AG Handlungsrahmen).

Herr Saß berichtet aus der Qualitätskommission.

### **TOP 6:**

#### **Digitalisierung in Zeiten von Corona; Stand Digitalpakt, Lage und Bedarf aus Sicht des bezirklichen IT-Betreuers Friedrichshain-Kreuzberg (Robert Odarjuk)**

Herr Saß begrüßt Herrn Odarjuk. Frau Puschnerus gibt eine kurze Einleitung in das Thema Digitalisierung an Schulen und Herr Odarjuk stellt sich und seine Tätigkeit vor.

An vielen Schulen steckt die Digitalisierung noch in den Kinderschuhen und es ist ein langwieriger Prozess. In der Zeit des Homeschooling lief der Unterricht über digitale Wege nur sehr schleppend. Digitalisierung und Medienbildung sollte bereits im Studium intensiver gelehrt werden. Auch Fort- und Weiterbildungskonzepte sollten hierzu dringend erstellt werden.

Ein großes Problem ist der Datenschutz, der oft digitale Arbeit erschwert.

An den weiterführenden Schulen gibt es viele technikbegeisterte Lehrkräfte. Diese Schulen haben es oft einfacher, Lehrkräfte zu finden die diese Schulen im Bereich Digitalisierung vorantreiben.

An den Grundschulen sieht es leider sehr gegensätzlich aus. Hier ist es erfahrungsgemäß schwieriger solche Lehrkräfte zu finden. Hier ist mehr Unterstützung für die Schulleitungen gewünscht. Diese fühlen sich oft alleine gelassen.

Im Pilotprojekt IT-Wartung kommt wöchentlich ein Techniker, der die Schule z. Bsp. bei der Wartung der Geräte unterstützt.

Im Rahmen des Digitalpaktes wünschen sich die Schulen eine schnellere Umsetzung. Als kritisch wird auch die Zusammensetzung der Steuergruppe Digitalpakt gesehen. Diese setzt sich aus dem Regionalbetreuer, bezirklichen Vertretern und Vertretern der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zusammen. Die Schulen sind hierbei nur im Rahmen ihres Medienkonzeptes involviert. Ebenfalls problematisch wird auch die alleinige Anschaffung von technischen Geräten über das ITDZ gesehen. Dieses ist nicht ausreichend auf die Bedürfnisse von Schulen ausgerichtet.

Lernraum Berlin wird positiv gesehen. Die Nutzung von Cisco Webex sieht Herr Odarjuk allerdings kritisch. Ebenso die Anwenderfreundlichkeit des Lernraum Berlin.

Ein wichtiger Punkt für digitales Arbeiten sind Dienstgeräte. Es wird begrüßt, dass alle Lehrkräfte mit Dienstgeräten ausgestattet werden sollen. Aber auch hier wird die Nachhaltigkeit und der Datenschutz kritisch angemerkt.

Schulen wünschen sich einen klaren Handlungsrahmen im Bereich Datenschutz (welche Programme sind datenschutzrechtlich unbedenklich).

Die Einsetzung eines Digitalisierungsbeirates wird begrüßt.

Im Anschluss gibt es einen Austausch der Gremienmitglieder mit Herr Odarjuk.

**TOP 7:**

**Aktuelle Berichte der Schülerinnen und Schüler**

Keine Wortmeldung.

**TOP 8:**

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

**TOP 9:**

**Verschiedenes**

Herr Glücklich berichtet zum Thema Lüften und Heizen aus dem Bezirk Neukölln. Die Eltern sehen dies alles sehr kritisch. Vorgaben zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses kommen nicht von der Senatsverwaltung. Auch der Hygienebeirat befasst sich mit der Thematik.

Es wird der morgige deutschlandweite Warntag angesprochen und ob bzw. Schulen darüber informiert sind. Das Gremium tauscht sich dazu aus.

Der LSB Vorstand

Andrea Schreiber  
(Protokollantin)